

## Adonia-Musical «Esra»

**MÜNSINGEN** • Die Adonia-Teens-Chöre präsentieren ihr neuestes Musical «Esra». Adonia ist eine überkirchliche Jugendarbeit auf der Grundlage der Evangelischen Allianz (Landes- und Freikirchen). Der erste Adonia-Chor führte 1979 ein Musical auf. In den vergangenen 43 Jahren wurde aus dem einen Chor eine grosse Kinder- und Jugendarbeit mit rund 50 Musical- und Sportcamps pro Jahr und ein Verlag mit Materialien für Schulen und Kirchen.

### Das Musical

Der jüdische Schriftgelehrte Esra reist im Auftrag des Perserkönigs Artaxerxes nach Jerusalem. Er soll dort dem Gesetz Moses und den Heiligen Schriften zu neuer Geltung verhelfen. Doch der anfängliche Enthusiasmus weicht bald einer grossen Ernüchterung. Soziale und moralische Missstände drohen den geistlichen Aufbruch im Keim zu ersticken. Gibt es noch Hoffnung? Oder ist die Chance auf einen Neuanfang vertan? Ein bewegendes Musical über Mut, Gottvertrauen und den Umgang mit Niederlagen. Eingängige Melodien, einzigartige Stimmen im Chorgesang und ausgefeilte Arrangements bringen die Texte zur Geltung und schaffen so eine Brücke in die heutige Zeit.

Geschrieben wurde das Musical von Jonas Hottiger und Marcel Wittwer. Nebst dem Singen im Chor werden auch das Theater sowie Choreografien eingeübt. Über 1000 singbegeisterte Teenager beteiligen sich im Frühling 2023 an diesem Musical-Grossprojekt. Insgesamt gastieren sie in über 70 Ortschaften in der Deutschschweiz und der Romanie. Einer dieser Chöre mit 60 Teenagern tritt am 14. April um 20 Uhr im Gemeindesaal Schlossgut in Münsingen auf. Der Eintritt ist frei, es wird eine freiwillige Kollekte erhoben. **pd/ms**

[www.adonia.ch/esra](http://www.adonia.ch/esra)



Der Adonia-Chor präsentiert «Esra».

zvg

## Höhenflug 2.0

**LADYVERSUM** • Zwei bewegende Abende nur für Frauen: Daniela Henriksson lädt am 4. und 5. Mai in den Hangar 7 der Mountain Flyers 80 Ltd. am Flughafen Belp ein. In ihrem «Ladyversum» können die Besucherinnen aktiv und kreativ sein und bei einem Apéro Unternehmen aus der Region kennenlernen. Die Teilnehmerinnen haben von 19.00 bis 21.30 Uhr die Möglichkeit, an verschiedenen Posten Mini-Workshops, Vorträge und Beratungen zu besuchen und die Dienstleistenden persönlich kennenzulernen. Die Frauen können sich ausserdem in ungezwungenen Tänzen versuchen, sich Frisuren stylen lassen und allerlei Neues entdecken. «Auch Kreatives und Spirituelles wird nicht fehlen», versichert Henriksson. «Es ist jeder Besucherin freigestellt, an welchen Ständen sie verweilen möchte. Das Motto: Nichts muss, alles kann.» Verbringen Sie einen inspirierenden Abend mit Freundinnen, der Mutter oder der Tochter, Ihren Arbeitskolleginnen oder mit Ihrer Nachbarin. **pd/ms**

18.30 Uhr Check-in und Welcome-Drink, ab 21.30 Uhr Apéro, Networking und Musik. Beschränkte Teilnehmerinnenzahl, Tickets sind nur im Vorverkauf erhältlich, keine Abendkasse. Tickets für 40 Franken und weitere Infos unter [www.ladyversum.ch](http://www.ladyversum.ch).



Sie stecken mitten in den Ermittlungen des mysteriösen Falles (von links): Miss Dolly (Corinne Schneuwly), Dr. Hudson (Roger Zaugg), Paul Maigrin (Ruedi Keller), Jane (Brigitte Weber), Arsène Lupinescu (Giovanni Ferrieri) und Hera Woolfe (Heidi Murali). **Anne Steudler/zvg**

## Romanhelden ermitteln in einem dreisten Mord

**BERNER SOMMERTHEATER** • Die Amateur Bühne zeigt ab dem 19. April im Casinosaal des Psychiatrizentrums Münsingen (PZM) «Die lange Nacht der Detektive» von Urs Widmer.

Ob Krimi- oder Theaterfan: Bei der neuesten Produktion des Berner Sommertheaters kommen beide auf ihre Rechnung. Mit «Die lange Nacht der Detektive», einem Kriminalstück von Urs Widmer, feiert die Amateur Bühne nicht nur ihr 40-jähriges Bestehen. Nach der pandemiebedingten Pause und dem letztjährigen Gastspiel in Belp gibt es eine Rückkehr auf die Bühne des Casinos im Psychiatrizentrum Münsingen (PZM). «Back to the roots», freut sich Vereinspräsident Christian Lopez, weil wieder im historischen Theatersaal gespielt werden kann: «Wir fühlen uns sehr wohl hier. Seit 2006 ist dieser Spielort für das Berner Sommertheater zu einem Stück Heimat geworden.» Für Lopez ist es nicht der einzige Aufsteller: «Arlette Zurbuchen inszeniert mit uns ein weiteres Stück.» Als Profiregisseurin wird sie das ihr bestens bekannte Ensemble auf der Bühne bestimmt zur Höchstform führen.

### «Geschützte Originale»

«Zudem verspricht Urs Widmers Kriminalstück, das vor 50 Jahren am Theater Basel uraufgeführt wurde, nebst Spannung hin und wieder Augenblicke, die einen zum Schmunzeln bringen», verrät Christian Lopez. Er wird als Shylock Hoames zu sehen sein, der zu seinem Geburtstag einige aus der Kriminalliteratur bekannte Detektive in seine Wohnung an der Londoner Baker Street eingeladen hat. Eingefleischte Krimifans werden jetzt sofort die Stirn runzeln. Nein, es ist kein Schreibfehler. Im Nachwort zu seinem Stück liefert der Autor die Erklärung: Die Namen der Figuren der Krimiklassiker seien im «Privatbesitz» ihrer Erfinder.

So wurde aus Arthur Conan Doyles «Sherlock Holmes» eben Shylock Hoames und aus Agatha Christies «Miss Marple» die Miss Mupple. Für Krimikerinnen und -kenner wird es ein Leichtes sein, die «Originale» auf der Bühne wiederzuerkennen.

### Wer stach zu?

Wer sich einen spannenden Theaterabend zu Gemüte führen will, darf mit fiebern und -rätseln, wer im Laufe des Abends Jerry Corton (in «echt» Delfried Kaufmanns Hefromanheld Jerry Cotton) mit einem Krummdolch ermordet hat. Das gilt ebenso für die «überlebenden» Protagonisten im Stück. Schliesslich kommt als Täterin oder Täter jede und jeder von ihnen in Frage. Die Ermittlungen nehmen Fahrt auf: Es wird vermutet, verdächtigt, kombiniert. Selbstverständlich ohne Polizei – sind sie doch alle vom Fach und haben die unmöglichsten Fälle gelöst. **Jürg Amsler**

«Die lange Nacht der Detektive», Kriminalstück von Urs Widmer, mit dem Berner Sommertheater (Regie: Arlette Zurbuchen). Vorstellungen im Casinosaal des Psychiatrizentrums Münsingen (PZM): 19. (Premiere), 21., 22., 23., 28., 29. und 30. April, 4., 5. und 6. Mai (jeweils 20 Uhr, Sonntag, 18 Uhr). Ticketreservierungen unter [www.bernersommertheater.ch](http://www.bernersommertheater.ch)

## «Geburtstagsdinner» – eine Komödie mit Biss

**WORB** • Die Senioren Bühne Worb zeigt zwischen dem 21. und 29. April eine Komödie mit viel Situationskomik und überraschenden Wendungen.

Wenn der Besuch im Kostümfundus ansteht, ist die Premiere nicht mehr weit. Das Ensemble der Senioren Bühne Worb freut sich, im April unter der Regie von Therese Wittwer-Liechi in die Kostüme zu schlüpfen und Sie mit dem «Geburtstagsdinner» zu unterhalten. Unter der kompetenten Beratung von Renate Tschabold und Carmen Amsler suchen die Schauspieler und Schauspielerinnen der Senioren Bühne Worb die Kostüme für ihre Produktion aus. Vom Frack bis zum Safarianzug, vom Hawaiihemd bis zum Chanel-Kleid steht alles auf der Liste und wird unter Gelächter und Kommentaren anprobiert.

Die Senioren Bühne Worb zeigt im Bärensaal Worb eine Komödie mit viel Situationskomik und Biss und überraschenden Wendungen: Alfred kommt an seinem 80. Geburtstag aus Brasilien zu Besuch in die Schweiz und will seinen Verwandten etwas mitteilen. Er selbst ist nicht verheiratet und hat keine direkten Nachkommen. Was liegt hier näher, als dass es ums Erben geht? In der ganzen Verwandtschaft überschlagen sich die Spekulationen und jeder versucht, sich



Die Darstellenden bei der Kostüm-Anprobe. **zvg**

von der besten Seite zu zeigen. Doch die Fassade bröckelt während des Dinners zusehends und enthüllt Lügen, Geldgier und Intrigen. **pd**

Premiere am Freitag, 21. April, 20 Uhr. Weitere Vorstellungen: Sonntag, 23. April, 17 Uhr; Mittwoch, 26. April, 14 Uhr; Samstag, 29. April, 20 Uhr; Sonntag, 30. April, 17 Uhr. Bärensaal, Worb. [www.vseseworb.ch](http://www.vseseworb.ch)

### Gewinnen Sie Tickets!

Der «Berner Landbote» verlost dreimal zwei Tickets für die Komödie «Geburtstagsdinner». Senden Sie eine E-Mail mit dem Stichwort «Geburtstagsdinner», Ihrem Namen und der Angabe Ihrer Wohnadresse an [verlosung@bernerlandbote.ch](mailto:verlosung@bernerlandbote.ch). Einsendeschluss ist der Freitag, 14. April. Die Tickets werden Ihnen per Post zugestellt. Das Ticket ist keine Platzreservierung! Platzreservierungen sind unter [www.vseseworb.ch](http://www.vseseworb.ch) möglich. **SW**

## Der Rebell und die Expressionistin

**THUN** • Noch bis zum 16. April zeigt das Kunstmuseum Thun die Werke des in Thun geborenen Künstlers Theo Gerber (1928–1997) und der Berner Künstlerin Marguerite Saegesser (1922–2011).

Die Werke Gerbers entführen in fantasievolle, komplexe Welten, die aus einem scheinbar endlosen Detailreichtum und einer Vielfalt an Farben, Formen und Motiven bestehen. Gerber, der ab 1962 in Frankreich lebte, war ein Rebell, der sich weder dem Kunstsystem noch einem malerischen Stil unterordnen wollte und in der Schweiz weitestgehend unbekannt blieb. Seine eindrücklichen Bilder erzählen von den Idealen, Visionen und Träumen des Künstlers und spiegeln seine subjektive Vorstellung einer friedvollen und freien Welt wider, in deren Landschaften auch vertraute Motive wie der Thuner Hausberg Niesen auftauchen.

Parallel zeigt das Museum eine Einzelausstellung mit Monotypien von Marguerite Saegesser. Von ihrer anfänglich bildhauerischen Praxis fand Saegesser in den späten 1970er-Jahren in ihrer Wahlheimat USA zur Druckgrafik. Sie pflegte enge Kontakte zur Kunstszene der San Francisco Bay Area, dagegen blieb sie in ihrer Heimat bis heute weitgehend unbekannt. Die Monotypie, ein druckgrafisches Verfahren, bei dem jeweils nur ein Original entsteht, wurde zu einem der zentralen Ausdrucksmittel Saegessers und bildet den Schwerpunkt dieser ersten institutionellen Einzelausstellung. In ihrer expressiven Abstraktion führte Saegesser die amerikanische Nachkriegskunst fort, und gleichzeitig zeigt sich in höchst eigenständigen Kompositionen ihr Gespür für die Farbe. **pd/ms**



Die Kastelruther Spatzen gastieren am 5. Mai in Thun. **zvg**

## Die Spatzen auf Tournee

**THUN** • Die Kastelruther Spatzen sind Inbegriff, Synonym und die erfolgreichsten Vertreter der volkstümlichen Musik und des volkstümlichen Schlagers. Vor mittlerweile bald 40 Jahren starteten die bekanntesten und beliebtesten Botschafter ihrer Heimatregion, des wunderschönen Südtirols, mit ihrem ersten Album «Viel Spass und Freude» ihren einzigartigen internationalen Karriereweg. Man darf diesen Schallplatten-Titel mit Fug und Recht als eine Art Versprechen und Lebensmotto der Gruppe sehen. Bis heute widmen sich die sieben Südtiroler Musiker mit viel Herzblut, Spass und Freude der Musik, Land und Leuten – und ganz besonders ihrer grossen Fangemeinde. Gekrönt mit unzähligen Auszeichnungen und Ehrungen wurden die Kastelruther Spatzen zu einer unverwechselbaren Marke in der Welt der Musik. **pd/ms**

Thun, Expo-Halle 1, Freitag, 5. Mai. Türöffnung: 18 Uhr, Beginn: 19.30 Uhr. Tickets sind erhältlich unter [www.mountainevent.ch](http://www.mountainevent.ch) oder Telefon 071 932 00 60.